



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Caub.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Catlenburg.

Catlenburg ist ein Fürstliches Grubenhausches Amt-Haus, an einem lustigen und bequemen Ort auf einem Berge, an der Rume gelegen. Sigebardus von Cadan hat dasselbe An. Chr. 1099. zu einem Gräflichen Sitz gebauet, dhabero es Cadansburg, hernach aber von dem gemeinen Volk Cadenburg genennet worden. Wurde An. 1623. von den Kœyserlichen Völfern überfallen und ausgeplündert.

Caub.

Caub ist ein Pfälzisch Städtlein am Rhein, so ein kleines Unter-Amt hat. An. 1631. den 25. Decemb. und 1632. den 8. Jenner haben die Hessischen diesen Ort eingenommen nachdem Marggraf Spinola mit seinen Spaniern vorhero in dem Böhmischen Krieg denselben erobert und besetzt hatte, und hat Hessen Darmstadt den Zoll allhier noch im Jahr 1642. genossen. An. 1647. haben die Hessischen das Schloß den 18. Jun. einbekommen.

Cavernick.

Cavernick, in Theils Land Tafeln Caver- nier genannt, ist ein Preussisches und dem Bischof von Löbau gehöriges Städtlein, an der Dribenz, nahend Neumarkt und Bres- chem gelegen, so etlichmal erobert worden.

Cell. Sache Zell. Celliere.

Celliere ist ein Städtlein, zwischen Braune und Dole, in der Graffschafft Burgund, wurde An. 1640. von den Franzosen den 8.